

15.01.2020

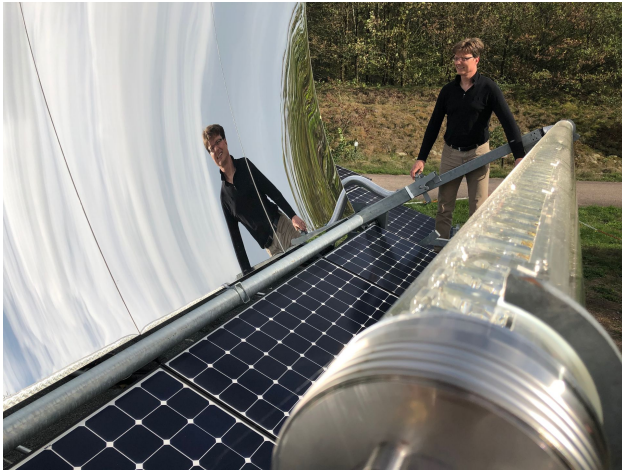
Förderung für innovative Solartechnologie aus Halstenbek



Die 2014 gegründete SunOyster Systems GmbH mit Sitz in Halstenbek erhält für die Entwicklung einer hocheffizienten Solaranlage eine Innovationsförderung über die WTS (Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein) aus dem Landesprogramm Wirtschaft „Energiewende und Umweltinnovationen (EUI)“.

„SunOyster“ überzeugt mit hohem Wirkungsgrad

Die innovative Solaranlage „SunOyster“ bietet eine neue konzentrierende Solartechnologie, die zeitgleich Strom und Wärme erzeugt. Die Parabolspiegel der Anlage, die sich auf zwei Achsen automatisch optimal zur Sonne ausrichten, lenken das direkte Sonnenlicht auf eine Linie. Darin befindet sich ein Receiver, in dem das Licht ein zweites Mal durch spezielle Glaslinsen auf PV-Zellen mit sehr hohem Wirkungsgrad konzentriert wird. Gründer der SunOyster Systems, Dr. Carsten Corino, erklärt: „Bis zu 75 Prozent des direkten Sonnenlichts können so in Nutzenergie umgewandelt werden. Herkömmliche PV-Anlagen erreichen nur einen Wirkungsgrad von etwa 20 Prozent.“ In der Kombination der „SunOyster“ mit thermischen Kältemaschinen kann die erzeugte Wärme sehr leicht in Kälte umgewandelt werden. Damit kann die „SunOyster“ den kompletten Energiebedarf von Gebäuden abdecken. Bei starkem Wind schließen sich die Spiegel in eine flache Schutzposition – genau wie bei einer Auster. Daher auch der Name „SunOyster“.



Die Parabolspiegel der Anlage lenken das direkte Sonnenlicht auf eine Linie.

Während für die „SunOyster 16“ die Serienproduktion ansteht, geht die Entwicklung weiter mit dem Konzept der kleineren „SunOyster 8“. Diese soll mit einem anspruchsvollen Design glänzen, mit einer Spiegelfläche von 8 m² und einem Gewicht von etwa 300 Kilogramm auf kleineren Gebäuden, auch mit Schrägdach, installiert werden können. Der Wirtschafts- und der Umweltaspekt stehen gleichermaßen im Vordergrund: Mit einer geplanten Lebensdauer von über 20 Jahren spart eine einzige „SunOyster 8“-Anlage während ihrer Laufzeit rund 60 Tonnen CO₂. Darüber hinaus sind „SunOyster“-Anlagen recyclingfreundlich konstruiert: Kunststoffteile sind auf ein Minimum reduziert, Metallteile und Glasspiegel können sortenrein recycelt werden.

Voraussetzungen für die Förderung

Mit ihren innovativen Vorteilen hat sich das Projekt „SunOyster“ für die Förderung durch das Landesprogramm Wirtschaft „Energiewende und Umweltinnovationen (EUI)“ qualifiziert. Das Förderprogramm soll die Entwicklung und Etablierung zukunftsorientierter Technologien und Verfahren mit besonderer Umweltrelevanz anregen. Gefördert werden Vorhaben der experimentellen Entwicklung und industriellen Forschung, die zum Aufbau umweltfreundlicher Infrastrukturen beitragen – zum Beispiel durch die Produktion und Verteilung von Energie aus erneuerbaren Energien, durch die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz oder durch die Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen. Andreas Fischer, Abteilungsleiter Innovationsförderung bei der WTSH, betont: „Bewertet werden die Projekte auch nach umwelttechnischen Gesichtspunkten. Besonders gute Chancen auf eine Bewilligung des Förderantrages haben Innovationen, die einen sehr hohen Anteil an CO₂ Einsparungen erreichen.“

Weitere Informationen

Weitere Produkt-Informationen sind unter www.sunoyster.com erhältlich.



WTSH-Ansprechpartner für die Förderung ist Dr. Ronny Marquardt, marquardt@wtsh.de, 0431-66666-842.

